

Pressearchiv (2005 - 2020)

Vier Demo-Lärmwände

20.02.2008 00:00 von Bi-Bahntrasse

Vier Demo-Lärmwände

(OT vom Mittwoch, 20. Februar)

Bis Anfang April sollen sie stehen / BI peilt 5000 Mitglieder an / Kundgebung am 3. April

Die heiße Phase des Bahntrassen-Kampfes ist eröffnet: mit vier großflächigen Muster-Lärmwänden, einer BI-Mitglieder-Werbekampagne und einer Kundgebung auf dem Lindenplatz.

VON WOLFGANG KOLLMER

Stadt und BI Bahntrasse mit ihren 4000 Mitgliedern werden es doch noch schaffen, eine Muster-Lärmwand aufzustellen, um das von der Bahn geplante Mauer-Monstrum durch die Stadt vor Augen zu führen. Allerdings wird es nicht nur eine Wand geben, wie ursprünglich geplant, sondern gleich vier. Und die werden mit zusammen 6500 Euro auch nicht annähernd soviel kosten wie die ursprünglichen, von der Stadt veranschlagten 45.000 Euro für eine (!), richtig stabile Wand.

Wie das möglich ist, erläuterte gestern Karl-Heinz Eckerle, Inhaber einer Gerüstbaufirma und Stadtrat, in einem gemeinsamen Pressegespräch von BI und Stadt: Ab Anfang April werden an vier Standorten in der Stadt neben den Gleisen Gerüste aufgestellt, die mit blauen Netzen behängt werden. Auf diese Weise soll eine Flächenwirkung erzielt werden. Netze haben laut Eckerle den Vorteil, dass sie kaum eine Angriffsfläche für Wind bieten.

Laut BI-Chef Manfred Wahl habe man bereits zwei Firmensponsoren für die 6500 Euro gefunden. Das Geld reicht für jeweils sechs mal sechs Meter große Flächen. Karl-Heinz Eckerle hat gestern jedoch angekündigt, die Demo-Wände an der Gustav-Ree-Anlage und an der Zauberflötenbrücke auf eigene Rechnung zu vergrößern.

Baubürgermeister Dieter Eckert wertete das gestrige gemeinsame Gespräch als gutes Signal für die beginnende heiße Phase. Für den 8. April, an dem die Bahn ihre Pläne in der Baden-Arena ab 18 Uhr öffentlich vorstellen wird, wünschen sich Wahl und Eckert nur eines: »Die Halle muss richtig voll werden!« Die Offenburger müssten zeigen, dass sie die Minimalpläne der Bahn in keinster Weise tolerierten. Laut Eckert habe die Stadt die seit Monaten erwarteten überarbeiteten Pläne vom Eisenbahnbundesamt immer noch nicht erhalten. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird die Bahn am 8. April deshalb ihre bisherige A-3-Planung vorstellen. BI und Stadt werden laut Bürgermeister aber auch Gelegenheit haben, den Güterzugtunnel vorzustellen.

Ziel: 5000 Mitglieder

Um möglichst viele Bürger zu mobilisieren, läuft bei der Bürgerinitiative die nächste Werbekampagne an. Ziel: 5000 Mitglieder. Nach Wahls Einschätzung wird es die letzte Kampagne sein. Denn nach der Bürgerinfo am 8. April und der entscheidenden Offenlage der Pläne im Sommer oder Herbst – bei ihr haben die Bürger die einzige Gelegenheit durch Einwendungen ins Verfahren einzugreifen – »ist's vorbei«.

In einer Kundgebung am 3. April auf dem Lindenplatz will die BI die Offenburger darauf einstimmen.